***Bedarfszuweisungsmittel (Energie-Spar-Bedarfs-Zuweisung)
für die Heizungsumstellung für Gemeindegebäude***

1. seit 2012: Für den Anschluss eines öffentlichen Gebäudes an eine Nahwärmeanlage werden 30 % der Anschaffungskosten bis zu max. € 5.000,-- gefördert.
2. ***Gültig ab 1.1.2017:*** Für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung auf eine Biomasse- oder Wärmepumpen-Heizung wird eine Zuwendung von
30 % der Anschaffungskosten bis zu max. € 10.000,-- gewährt.

Der Austausch folgender Heizkessel bzw. Wärmeerzeugungsanlagen wird unterstützt:

* Ölkessel
* Gaskessel (Erdgas und Flüssiggas)
* Elektroheizungen (Elektro-Direktheizungen und -Nachtspeicherheizungen)
* Kohle/Kokskessel (Angabe auf dem Typenschild)

Der Einbau folgender Heizkessel bzw. Wärmeerzeugungsanlagen wird unterstützt:

* Hackgutkessel
* Pelletskessel
* Wärmepumpen (Wasser/Wasser, Sole/Wasser, Luft/Wasser)

**Bonus:**

Das BZ-Vorhaben „Heizungs-Pumpentausch“ ist mit BZ-Vorhaben „Heizungsumstellung“

kombinierbar. Somit kann bei einer Heizungsumstellung samt Heizungs-Pumpentausch
und Heizungs-Effizienzsteigerung ein Betrag von 30%, max. 15.000,- vergeben werden.

Vor Inangriffnahme einer Heizungsumstellung wird eine ***kostenlose Energieberatung*** ***dringend*** empfohlen. Diese ist über das ***„Umweltgemeinde-Telefon“*** ***02742/22144/4*** anzufordern.

Generelle ***Informationen*** über ***Fördermöglichkeiten*** im Energie- und Umweltbereich für Gemeinden erhalten sie ebenfalls unter dieser Nummer.

Bitte informieren sie sich über mögliche zusätzliche ***Bundesförderungen***.
Achten sie unbedingt auf die Vorgaben bezüglich ***Einreichzeitpunkt*** bei Bundesförderungen!

 **ACHTUNG**: Schulen und Kindergärten können in dieser Aktion nicht berücksichtigt werden.
Für diese Objekte stehen Mittel aus dem Schul- und Kindergartenfonds zur Verfügung.